

Bauarbeiten können losgehen

Neubau des Frauenhauses in Wildeshausen in den Startlöchern: Positives Signal vom Bund

VON KERSTIN BENDIX-KARSTEN

Landkreis Oldenburg. Die Bewilligung hatte sich verzögert, doch nun endlich steht sie: die Förderung für das neue Frauen- und Kinderschutzhaus des Landkreises Oldenburg. Wie die hiesige Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag (SPD) mitteilt, können die Bauarbeiten dank eines genehmigten sogenannten vorzeitigen Maßnahmenbeginns schon jetzt starten. „Das positive Signal sei nun endlich durch den Bund gegeben worden“, sagt Mittag. Mit der offiziellen Zusage und Überreichung des Förderbescheids wird im ersten Quartal 2021 gerechnet.

Das Frauen- und Kinderschutzhaus des Landkreises Oldenburg in Wildeshausen kann derzeit nicht mehr als sechs Frauen und vier Kindern Schutz bieten. Ein Neubau, den der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Landkreises bereits im November 2019 beschlossen hatte, soll die Kapazitäten erhöhen. Der größere Neubau am Standort Wildeshausen soll zukünftig Platz für zehn Frauen und 20 Kinder bieten (wir berichten).

Der Landkreis Oldenburg investiert insgesamt 2,18 Millionen Euro in diesen Neubau. 90 Prozent der Kosten übernehmen davon Bund und Land. Die Bewilligung und damit auch der Baubeginn hatten sich verzögert, weil zurzeit viele Förderanträge aus diversen Landkreisen bearbeitet werden müssen, erläutert Susanne Mittag. Sie weiß, wie wichtig dieses Bauprojekt ist: „Das Haus ist in die

Jahre gekommen, 1968 wurde es gebaut, seit 1993 wird es als Frauenhaus genutzt.“ Der Landkreis habe ursprünglich damit gerechnet, dass noch in diesem Jahr mit dem Abriss des alten Frauenhauses und dem Neubau begonnen werden kann. „September wurde als Wunschtermin für einen Baubeginn genannt. Daher freue ich mich, dass sie doch jetzt bereits mit den Maßnahmen beginnen dürfen“, erläutert Mittag.

Auch die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen unterstützt den Neubau eines Frauen- und Kinderschutzhauses in Wildeshausen. Sie freut sich über das positive Signal vom Bund, das passend zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen Mitte der Woche kam: „Es ist wichtig, dass wir von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und deren Kindern einen Zufluchtsort bieten können.“